

Paulsen vor dem Rauswurf

FUSSBALL-LANDESLIGA: Müller möglicher Kandidat

■ **Lübbecke (nw).** Seit sechs Spieltagen wartet der Fußball-Landesligist TuS Tengern auf einen Dreier, die Abstiegsränge rücken in bedrohliche Nähe. Und vor allem die Art und Weise, wie sich der TuS zuletzt beim 0:5 gegen den SV Höxter präsentierte, sorgt dafür, dass der Stuhl von Trainer Jörn Paulsen mächtig wackelt.

In der Mannschaft selbst rührt es schon seit längerem, vor Wochen hatte sich das Team ohne den Coach zusammengesetzt, um die Lage zu besprechen. Nun scheinen die Zeichen auf Trennung zu stehen – zumal ohnehin an eine längere Zusammenarbeit nicht gedacht wurde. Paulsen hatte sich erst kürzlich mit dem Vorstand des TuS darauf geeinigt, den Kontrakt nach dem 30. Juni 2012 nicht weiter zu verlängern. „Zwischen Jörn Paulsen und einigen Spielern sind gewisse Abnutzungserscheinungen vorhanden“, sagt Tengerns Hauptsponsor Siebert Wortmann. Als möglicher Nachfolger wird bereits der Ex-Profi René Müller gehandelt. Der ehemalige Spieler des VfL Bochum und des SC Paderborn lebt in Volmerdingsen.



Fordern mehr vorbeugende Untersuchungen im Sport: (v.l.) Volker Broy, Heiko Striegel, Klaus-Peter Mellwig, Martin Heuberger, Eberhard Figgemeier, Andreas Thiel, Herbert Czington, Frank van Buuren und Paul Meier. FOTOS: EIKE J. HORSTMANN

Die besten Torschützen

Fußball-Landesliga

10 Tore: Tolga Evcimen (SC Herford), Francis Owusu-Ansah-Williams (Rödinghausen)

9 Tore: Tobias Versick (Minden), Timo Biegel (Clarholz)

8 Tore: Lennart Madroch (RW Maaslingen), Kai Wiebusch (SV Rödinghausen)

6 Tore: Fabio Serrone (Herford), Watschagan Harutjunjan (Espelkamp), Vadim Thomas (Höxter), Timon Schwemling (Maaslingen), Marco Rüskaup (Avenwedde), Bünyamin Atasayar (Rödinghausen)

5 Tore: Waldemar Jurez (Rödinghausen), Sebastian Herrmann (Steinhagen), Tobias Puhl (Brakel), Marc Rinnelt (Bad Salzuflen), Edgar Siebert (Avenwedde), Sascha Schumann (Maaslingen), Fabian Tewes (Höxter), Marvin Langer (Fichte), Andreas Dreichel, Ugur Gözsüz (beide Clarholz)

4 Tore: Viktor Falk, Renato Bauer-Bernadi (beide Herford), Johann Jansen (Bad Salzuflen), Christian Multhaupt, Boris Hartmann (beide Höxter), Martin Rethmeier (Barntrup), Andreas Bajohr (Tengern), Martin Wellmeyer (Clarholz).

Fußball-Bezirksliga

14 Tore: Ferrah Colak (Herf.)

11 Tore: Manuel Hejlek (Lohe)

10 Tore: Alexander Schal (Rödinghausen II)

9 Tore: Ingo Dammasch (FT Dützen)

8 Tore: Sebastian Stark (SVKT), Marcel Thelen, Sven Sebastian (beide Kirchlengern), Tomas Franke (Vlotho), Erdal Celik (Tengern II)

7 Tore: Justus Köhler (Dützen), Rene Budde (Holsen), Firat Dogan (Bünde)

6 Tore: Clement Kwaku-Duah (Petershagen/O.), Sebastian Bollmeier (Frotheim), Pascal Siebers (Holsen), Luigi Di-Bella, Egon Peters (beide Rödinghausen II), Johann Janzen, Frank Zurheide (Wulferdingsen)

5 Tore: Christoph Meyhoff (Frotheim), Jan Hiller (Espelkamp II), Carl-Henrik Stühmeier (Lohe), Ilker Sivioglu (Schötmar), Linus Brüggemann (Dützen)

4 Tore: Hakan Karaaslan (Herford), Jan-Henrik Vossenkämper (Holsen), Tim Ruschmeier, Felix Werner (beide Dützen), Robert Kleine, Phillip Kleine, Jan-Frederik Finger (alle SVKT), Andre Schröder (Vlotho), Stefan Hamel, Pascal Kropp, Alexander Knicker (alle Tengern II)

3 Tore: Andre von der Ahe, Yannik Brockmeier (beide TuS Tengern II), Johannes Flachmaier (Lohe), Mirco Claußen (SVKT), Marten Neppert (FT Dützen)

Gefährliche Ungewissheit

Mediziner und Spitzensportler werben im HDZ für mehr präventive Untersuchungen

VON EIKE J. HORSTMANN

■ **Bad Oeynhausen.** Der Schock saß tief. Im März 2009 starb mit Sebastian Faißt eines der größten deutschen Handball-Talente bei einem U21-Länderspiel an Herzversagen. Die Konsequenzen, die aus seinem Tod gezogen wurden, gehen den Sportmedizinern vom Herz- und Diabetesen-zentrum (HDZ) Bad Oeynhausen jedoch nicht weit genug.

In einem prominent besetzten Diskussionsforum forderten der Direktor der Kardiologischen Klinik, Prof. Klaus-Peter Mellwig, und Oberarzt Dr. Frank van Buuren erheblich bessere Kontrollen – vor allem im Breitensport. Denn im Bereich des Hochleistungssportes haben inzwischen viele Vereine und Verbände erkannt, wie wichtig die Gesundheit ihrer Aktiven und somit auch präventive Untersuchungen sind.

Die Möglichkeiten zwischen den einzelnen Sportarten sind jedoch völlig verschieden. Handball-Bundestrainer Martin Heuberger, der bei dem tragischen Tod von Faißt als Juniorentrainer dabei war, lauschte gespannt, als der Vereinsarzt des VfB Stuttgart, Prof. Heiko Striegel, von den medizinischen Möglichkeiten eines Fußball-Bundesligisten berichtete.

Dort sei selbst bei jedem Training ein Arzt anwesend, mehrmals im Jahr würden die Profis mit moderner Diagnostik genauestens untersucht. „Dies dient auch der Talentsichtung“, sagt Striegel. Die Ärzte könnten den Trainern anhand der Laktatleistungskurve Hinweise geben, für welche Position ein Spieler in



Skeptischer Hexer: Torwart-Legende Andreas Thiel.

Frage kommen könnte. „Ein potenzieller Innenverteidiger hat da ganz andere Werte als ein Stürmer“, so der in Tübingen arbeitende Mediziner.

Von solchen Möglichkeiten können Leichtathletik-Bundestrainer Herbert Czington und Zehnkämpfer Paul Meier nur träumen. Dies scheitert jedoch nicht am Willen – gleichwohl auch hier selbst Kadersportler oftmals recht nachlässig seien – sondern vor allem am Geld.



Empört: Fußballtrainer Ewald Lienen.

„Wenn der Fußball in Sachen Finanzen der Himalaya ist, ist Handball etwa der Westwald“, so Meier. „Und die Leichtathletik ist Holland.“ Czington beklagt, dass aufgrund mangelnder Untersuchungen streckenweise ein Viertel der besten Athleten aufgrund von Erkrankungen oder Verletzungen außer Gefecht seien. „Da sind wir darauf angewiesen, mit erzieherischen Maßnahmen zu disziplinieren.“ Sanktionsmöglichkeiten wie im

Mannschaftssport habe der Verband jedoch nur wenige. „Da fehlt uns der Zugriff“, so Czington. Andreas Thiel, Torwartlegende und derzeit Trainer sowie Justiziar der Handball-Bundesliga, sieht aber auch in seinem Sport Mängel. „Natürlich kann man sagen: Entweder du lässt dich untersuchen, oder du spielst nicht“, so der „Hexer“. „Aber wenn der Spieler richtig gut ist – wird er tatsächlich draußen bleiben? Ich glaube nicht.“ Daher will die HBL in Zukunft die Lizenzierung von Spielern an Untersuchungen koppeln.

Während sich die Profisportler somit eher über die Möglichkeiten einer präventiven Diagnostik austauschten, stellte Mellwig beim Breitensport fest, dass praktisch überhaupt kein sportmedizinisches Bewusstsein vorhanden sei. „Dabei kann man schon mit minimalem Aufwand ein Screening durchführen“, so der Mediziner, der für eine Basis-Untersuchung etwa 30 Euro veranschlagt. Diese werden jedoch nicht von den Krankenkassen übernommen – was Ewald Lienen, Ex-Trainer von Arminia Bielefeld, die Zornesröte ins Gesicht trieb. „Es ist ein Skandal, dass wir es in einem der reichsten Länder nicht schaffen, die nötigen Mittel für die Prävention aufzuwenden.“ Man werde fast immer erst aktiv, wenn bereits etwas passiert sei. „Und da will ich nicht wissen, welche Rolle da die Pharma-Industrie spielt.“ Es müsse deutlich mehr Aufklärungsarbeit betrieben werden, um auf die Gefahren fehlender Untersuchungen hinzuweisen. Hier könnten wiederum auch die Profis für den Breitensport etwas tun: „Sie haben Vorbildwirkung“, sagt Frank van Buuren.

INFO

Aktion: „Sport mit Herz“

◆ Schon eine einfache Erklärung kann ausreichen, dass Sportler bei hoher Belastung eine lebensbedrohliche Herzmuskelerkrankung erleiden können.

◆ Statistisch ist das Risiko eines plötzlichen Herztodes bei Sportlerinnen und Sportlern um das Zwei- bis Dreifache erhöht.

◆ Das HDZ bietet daher unter dem Schlagwort „Sport mit Herz“ eine Untersuchung an.

◆ Bei diesem Screening werden etwaige Erkrankungen in der Familie protokolliert, ein Elektrokardiogramm (EKG) gemacht sowie eine körperliche Untersuchung durchgeführt.

www.sportmithertz.de

Doppel entscheiden für Bad Oeynhausen

TISCHTENNIS-BEZIRKSLIGA: Offener Schlagabtausch mit leichten Vorteilen für die TTU III

■ **Bad Oeynhausen (nw).** Vom Papier her schien die Aufgabe lösbar, auch die ersten Ballwechsel sprachen im Bezirksliga-Match zwischen der TTU Bad Oeynhausen III und der Zweitvertretung des TuS Bardüttendorf für die Badestädter. Am Ende schrammte der Aufstiegs-kandidat nur knapp am Entscheidungsdoppel vorbei und siegte mit 9:6.

In den Doppeln wurden die Spieler der gastgebenden Union ihrer Favoritenrolle noch völlig gerecht. Ralf Kütemeier/Markus Schindler holten ebenso wie Hans-Joachim Becker/Carsten Jording sowie Frank Hagemeyer/Hanno Siekmann die Punkte für die TTU. Nach dem 4:0 durch Becker zeigte sich jedoch, dass Bardüttendorf nicht

als Punktelieferant angereist war. Mit vier Siegen in Serie gleichen die Gäste aus.

Es folgte ein offener Schlagabtausch mit leichten Vorteilen für die Hausherren.



Sichere Vorhand: TTU-Spieler Ralf Kütemeier schlägt den Ball zurück auf des Gegners Seite. FOTO: LORENZ

Siekmann brachte Bad Oeynhausen erneut nach vorn, Kütemeier und Schindler sorgten für einen erneuten Vorsprung. Jording und Siekmann brachten mit ihren Siegen den sechsten Sieg im siebten Saisonspiel schließlich nach Hause. Mit dem doppelten Punktergebnis hält die TTU III den Kontakt zum Spitzenreiter TTC Petershagen/Friedewald, der einen Punkt Vorsprung hat.

Die in der Bezirksklasse spielende vierte Mannschaft der Tischtennis-Union tritt nach einer knapp einmonatigen Pause am Freitag, 18. November, wieder an den Tisch. Gegner in der Zweifachturnhalle des Schulzentrum Süd ist ab 18.30 Uhr der abstiegsbedrohte TTC Rödinghausen II.

Ein halbes Jahrhundert Sport in der TG Werste

Edith Liefenau Mitglied der ersten Stunde

■ **Bad Oeynhausen (siwo).** Tradition wurde groß geschrieben beim jährlichen Herbstfest der Turngemeinschaft Werste. In diesem Jahr hatten die rund 180 erschienenen Mitglieder jedoch gleich einen doppelten Anlass, das Glas zu erheben. Denn neben dem goldenen Herbst feierten die Werster auch das goldene Jubiläum ihres Vereins.

Der einzige offizielle Tagesordnungspunkt des Abends waren die Ehrungen, die für 25, 30, 35, 40 und 50 Jahre Mitgliedschaft in der Turngemeinschaft ausgezeichnet wurden. Eine besondere Ehrung war dabei die für Edith Liefenau, die praktisch von der ersten Stunde an dem Verein die Treue hält. Ihr wurde für 50 Jahre Mitgliedschaft gedankt. Da das eigentliche Vereinsheim der TG Werste, der Sielhof, zugemacht hat, ist der Verein in Siegmeiershof nach Volmerdingsen ausgewichen. 900 Mitglieder hat die Turngemeinde, davon ist die Hälfte aktiv. „Wir haben viele Jugendliche und durch unsere Hip Hop

Abteilung haben wir viele jüngere Mitglieder gewonnen“, berichtete Dirk Rummel, 1. Vorsitzender. Rummel beendet seine Amtszeit. 20 Jahre hat sich Rummel engagiert. „Mit 70 kann man ruhig aufhören. Die jüngeren Leute sollen mals was machen. Der Vorstand ist immer jünger geworden, das bringt es letztendlich“, so der 1. Vorsitzende.

Zu den Geehrten gehörten für 25 Jahre Mitgliedschaft Gustav Schneider und Michael Jaster. 30 Jahre dabei sind Jörg Witusch, Hans-Jürgen Reckmann, Friedhelm Pohlmann, Ingo Nowara, Birgit Mühlmann und Reinhard Balzer. Seit 35 Jahren bei der TG Werste ist Wolfgang Dekens. Für 40 Jahre geehrt wurden Imke Stühmeier, Monika Meier, Birgitt Jäcker und Gerfried Hirschberger. Heinrich Rüter und Edith Liefenau sind seit Vereinsgründung vor 50 Jahren dabei. Von den Geehrten waren Imke Stühmeier, Gustav Schneider und Edith Liefenau anwesend.



Ehrung: Der TG-Vorsitzende Dirk Rummel (hinten, Mitte) zeichnete Gustav Schneider, Imke Stühmeier und Edith Liefenau (vorne) aus.

Sieg gegen zähes Kellerkind

TT-BEZIRKSLIGA: Mennighüffen bleibt oben dran

■ **Löhne-Mennighüffen (nw).** Einen erfolgreichen Spieltag haben die Tischtennis-Bezirksligisten des TTC Mennighüffen hinter sich. Im Duell gegen den TTV Lübbecke setzte sich das Team in eigener Halle mit 9:6 durch und hält damit den Kontakt zur Tabellenspitze.

Die TTC-Herren dürfen sich im Nachhinein gleich doppelt auf die Schulter schlagen, dass sie die Lübbecker in Schach gehalten hatten. Denn bereits am Montag sorgte der bis dahin abgeschlagene TTV gegen den Mittelfeld stehenden TSV Ham-

len mit einem 9:5 für den erst zweiten Saisonsieg. Auch in Mennighüffen waren die Lübbecker zäh und hielten das Spiel lange offen. Nach den Siegen von Moritz und Felix Baumeister sowie Nils Speckmeier/Thorsten Siebner waren es dann die umkämpften Erfolge von Daniel Trampe, Moritz und Felix Baumeister sowie Speckmeier, die den TTC mit 6:2 in Front brachten. Lübbecke kämpfte sich noch einmal auf 5:6 heran, die Gebrüder Baumeister und Thorsten Siebner machten dann aber den Sack zu.

Tischtennis

Frauen, Bezirksklasse, St. 1

TuS Vikt. Dehme III - TSVE Bielefeld	8:6
Spvg. Heepen - CVJM Wehrendorf	1:8
TTC Rödinghausen II - TSV Rothenuffeln	8:4
TuS Nettelstedt - SC Hollwege	8:1
TuS Barkhausen - Petershagen/Friedew. II	8:6

1 Wehrendorf	7 7 0 0	56:11	14: 0
2 Rödinghausen II	7 6 1 0	55:23	13: 1
3 TSVE Bielefeld	7 4 0 3	47:33	8: 6
4 Rothenuffeln	7 4 0 3	39:39	8: 6
5 Barkhausen	7 3 1 3	40:46	7: 7
6 TuS V. Dehme III	7 3 1 3	40:49	7: 7
7 TuS Nettelstedt	7 2 2 3	34:42	6: 8
8 Spvg. Heepen	7 2 1 4	37:44	5: 9
9 Petershagen/Fr. II	7 0 1 6	27:55	1:13
10 SC Hollwege	7 0 1 6	22:55	1:13

Jungen, Bezirksklasse

ATSV Espelkamp - Lemgo-Laubke	2:8
VfL Mennighüffen - VfL Oldentrup	0:8
BTW Bünde - VfB Fichte Bielefeld	6:8
TTC Enger II - TSVE Bielefeld	7:7

1 VfL Oldentrup	7 6 1 0	55:11	13: 1
2 VfB Fichte	7 6 1 0	55:30	13: 1
3 TSVE Bielefeld	6 3 1 2	37:37	7: 5
4 TTC Enger II	6 3 1 2	37:38	7: 5
5 TuS Bexterhagen	6 3 0 3	32:34	6: 6
6 Lemgo-Laubke	6 2 0 4	31:37	4: 8
7 BTW Bünde	6 2 0 4	30:42	4: 8
8 VfL Mennighüffen	6 1 0 5	27:45	2:10
9 Espelkamp	6 0 0 6	18:48	0:12

Kreisliga Minden/Lübbecke

Eintr. Minden II - SC Hollwege	8:8
Petershagen/Fr. III - TTC Rahden II	9:0
Höllhorst-Oberb. - SC BW Vehlage	9:4
TG Werste - TTV Lübbecke II	4:9
TTU Oeynhausen V - Eintr. Minden II	5:9
Windheim/Neuenkn. II - TuS Lohe	4:9

1 TTV Lübbecke II	7 6 1 0	62:34	13: 1
2 Petershagen/Fr. III	6 5 1 0	53:28	11: 1
3 Hüllhorst-Ob.	7 5 1 1	60:31	11: 3
4 SC Hollwege	7 5 1 1	59:38	11: 3
5 Vehlage	7 4 0 3	53:44	8: 6
6 Windheim/N. II	7 3 0 4	46:51	6: 8
7 Oeynhausen V	7 3 0 4	42:53	6: 8
8 Eintr. Minden II	6 2 1 3	38:46	5: 7
9 TuS Lohe	7 2 1 4	45:51	5: 9
10 Werste	7 1 1 5	40:56	3:11
11 TTC Rahden II	7 1 0 6	30:57	2:12
12 TSV Hahlen II	7 0 1 6	23:62	1:13

Schüler, Bezirksliga

TuS Bad Driburg I - SC Halle	8:4
TV Geske - VfL Oldentrup	8:1
TTC Mennighüffen I - SC Bad Salzuflen	8:2
FC Böhne - TTC Oeynhausen	8:0
Schloß Holte-Sende - Post SV Gütersloh	4:8

1 FC Böhne	6 6 0 0	48:17	12: 0
2 Post SV Gütersloh	7 5 1 1	51:29	11: 3
3 TuS Driburg I	6 4 2 0	46:29	10: 2
4 TV Geske	6 4 0 2	39:26	8: 4
5 Bad Wünnenberg	6 4 0 2	42:40	8: 4
6 VfL Oldentrup	7 3 0 4	37:42	6: 8
7 TTC Mennighüffen I	6 2 1 3	34:35	5: 7
8 SC Halle	6 2 0 4	28:36	4: 8
9 TTU Oeynhausen	7 1 2 4	31:49	4:10
10 Schloß Holte-Sende	6 1 0 5	24:42	2:10
11 SC Bad Salzuflen	7 0 0 7	11:56	0:14

Mädchen, Bezirksliga

Post SV Gütersloh - TTC Mennighüffen II	8:4
Rietberg-Neuenkirchen - TTV Lübbecke	0:8
TTV Warburg - I. FC Böhne	1:8
TTC Borgentreich - SV Menne II	8:3
RW Mastholte - TuS Bad Driburg II	8:4

1 Lübbecke	7 7 0 0	56:11	14: 0
2 TTV Warburg	7 4 2 1	47:35	10: 4
3 I. FC Böhne	6 4 1 1	42:19	9: 3
4 TTC Borgentreich	6 4 1 1	43:24	9: 3
5 SV Menne II	7 4 1 2	43:37	9: 5
6 RW Mastholte	6 4 0 2	39:36	8: 4
7 TuS Bad Driburg II	6 2 1 3	35:40	5: 7
8 Post SV Gütersloh	7 2 0 5	32:46	4:10
9 Rietberg-Neuenk.	8 1 1 6	30:57	3:13
10 TTC Mennighüffen II	7 0 2 5	31:54	2:12
11 TSV Eintr. Belle	7 0 1 6	16:55	1:13

Lokalsport-Redaktion

Sekretariat.... (05731) 24 00 50
Egon Bieber (ebi).....-60
Jürgen Krüger (jk).....-61
Fax:-65
E-Mailadressen:
◆ lokalsport.oeynhausen@neue-westfaelische.de
◆ lokalsport.loehne@neue-westfaelische.de